

Mondsichel: mit Perlenschnüren reich geschmückt, gleichsam ein einerschreitender Paradiesbaum mit goldenen Schösslingen.

Das Ehrengeschenk her!

Urwasi. Hier ist das Ehrengeschenk für den Göttlichen.

(Es tritt auf)

Narada. Es siege, es siege der Beschützer der Mittelwelt!

König. Heiliger, ich grüsse dich.

Urwasi. Heiliger, ich verneige mich dir.

Narada. Ungetrennt möget ihr beiden Gatten sein!

König (bei Seite). Ach, möchte es doch der Fall sein! (laut)
Urwasi's Sohn verneigt sich euch.

Narada. Möge er lange leben!

König. Nimm auf diesem Sessel Platz. (Alle setzen sich.)

König (ehrfurchtsvoll). Heiliger, was ist die Veranlassung
deines Besuches?

Narada. König, höre des grossen Indra's Befehl.

König. Ich höre aufmerksam.

Narada. Durch göttliche Kraft sah Indra, dass du den
Entschluss gefasst in den Wald zu gehen und lässt dir sa-
gen —

König. Was befiehlt er?

Narada. Von den Göttersehern ist mir ein nahe bevor-
stehender Kampf zwischen Göttern und Danawa's verkün-
det worden, du aber bist ein kampfgeübter Kämpfer, darum
darfst du die Waffen nicht niederlegen und dafür soll Ur-
wasi hier lebenslänglich deine Gefährtin sein.

Urwasi. Ein Stachel ist mir gleichsam aus dem Herzen
gezogen.

König. Ich bin dem Götterherrn sehr verbunden.

Narada. Mit Recht.